



Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

RATHAUS

A K T U E L L

Jahrgang 37, Nr. 9 vom 02.09.2026

PA alle HH

Wirtschaftsministerin Martina Klement besucht LUTRA GmbH



LUTRA-Geschäftsführer Michael Fiedler (r.) erläutert Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement die Besonderheiten des Hafens. Den Besuch hat CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Lazarus-Möbus (l.) vermittelt.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement informierte sich am 6. August 2026 im Hafen Königs Wusterhausen über die erfolgreiche Transformation des größten Binnenhafens des Landes Brandenburg. Im Fokus standen die intermodale Logistik, geplante Erweiterungen und die touristische Aufwertung des Nottekanals. LUTRA-Geschäftsführer Michael Fiedler betonte die strategische Bedeutung des Standorts für die Wirtschaft in Brandenburg und darüber hinaus.

Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement besuchte am 6. August 2026 die LUTRA GmbH. Im Rahmen ihrer Sommerreise hatte der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Lazarus-Möbus die Ministerin nach Königs Wusterhausen eingeladen.

LUTRA-Geschäftsführer Michael Fiedler erläuterte im Beisein von Dezernent Lars Thielecke und Amtsleiterin Ilka Voth kurz die Erfolgsgeschichte des Hafens Königs Wusterhausen. Ein Alleinstellungsmerkmal dieses größten Binnenhafens in Brandenburg ist der intermodale Verkehr. Container und andere Güter erreichen den Hafen auf der Straße, auf der Schiene oder auf dem Wasser. Sie werden in Königs Wusterhausen entsprechend ihrem Bestimmungsort umgeladen und auf den drei unterschiedlichen Verkehrsträgern weitertransportiert. Ein Schwerpunkt ist dabei der Umschlag von Containern zwischen Lkw und Schiene. Der Logistiker Metrans Deutschland GmbH aus Hamburg betreibt seit 2019 ein Terminal am Standort in Königs Wusterhausen. 2023 entstand mit Fördermitteln aus dem Kohleausstieg innerhalb eines Jahres ein zusätzliches Gleis. Die LUTRA GmbH plant bereits die nächs-

te Erweiterung, da die Kapazitätsgrenze erneut erreicht ist. Michael Fiedler erläuterte der Ministerin, dass in den kommenden Jahren die ehemaligen Kohlegleise auf der südlichen Seite des Hafens ebenfalls für den Containerumschlag hergerichtet werden sollen. „Das intermodale Tor zur Lausitz würde entstehen und Wirtschaftsstandorte in Baruth, Grünheide und dem Süden Brandenburgs mit dem Hafen in Hamburg und damit der ganzen Welt verbinden“, so Fiedler.

Der Hafen Königs Wusterhausen hat damit innerhalb von nicht einmal zehn Jahren eine sehr erfolgreiche Transformation durchlaufen. Noch in den 1990er-Jahren war Königs Wusterhausen der Umschlagplatz für Braunkohle aus der Lausitz für die Kraftwerke in Berlin. Ende 2017 war damit Schluss, als der Kraftwerksbetreiber auf Gas umrüstete.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement traf Anfang August den LUTRA-Geschäftsführer Michael Fiedler.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Heute sind auf dem rund 70 Hektar großen Industriegelände 34 Unternehmen angesiedelt, die rund 450 Mitarbeitende beschäftigen. Derzeit gibt es keine freien Flächen mehr. Die Hafenerweiterung ist ein weiteres Projekt, das der Geschäftsführer in den nächsten Jahren angehen will.

Noch ein drittes Thema besprach Michael Fiedler mit Brandenburgs Wirtschaftsministerin Martina Klement: die touristische Nutzung des Nottekanals. In den vergangenen Jahren sind durch die anliegenden Kommunen viele Projekte – teilweise finanziert

mit Fördermitteln – zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur entlang der Wasserstraße umgesetzt worden. Jedoch fehlt ein entscheidender Baustein für den Erfolg. Die Schleuse in Königs Wusterhausen muss saniert werden. Sie fungiert als Tor in den Nottekanal. Die Schleuse sollte so ertüchtigt werden, dass neben dem muskelbetriebenen Wassersport auch leiser Wassertourismus in Form von Fahrzeugen mit Elektroantrieb auf dem Nottekanal möglich ist. „Es könnte ein brandenburgisches Pilotprojekt sein“, betonte Michael Fiedler und

wünschte sich die Unterstützung des Wirtschaftsministeriums. Martina Klement zeigte sich aufgeschlossen und sagte: „Es wird schon gelingen.“

Beim anschließenden Rundgang über das Hafengelände machte sich die Ministerin ein Bild von der großen Vielfalt der angesiedelten Unternehmen. LUTRA-Geschäftsführer Michael Fiedler sprach über Potenziale, die sich aus der Lage des Hafens an der ausgeregelten Dahme, dem direkten Anschluss zur Autobahn und der Gleisanbindung ergeben.

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sommerferien gehen zu Ende und für viele Familien beginnt wieder der Schulalltag. Für unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler ist dieser Schulanfang etwas ganz Besonderes: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ich hoffe, alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger hatten einen schönen ersten Schultag. Ich wünsche ihnen viel Freude am Lernen, gute Freundschaften und vor allem Neugier auf all das, was vor ihnen liegt. Und allen, die beim ersten Blick auf den Stundenplan denken: „Das soll ich alles lernen?“, sei gesagt: Zum Glück nicht alles am ersten Tag. Den Eltern und Familien wünsche ich einen gelungenen Start in diese neue und spannende Zeit.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Beginn des neuen Schuljahres. Und auf den Schulwegen bitte ich uns alle um besondere Aufmerksamkeit und Rücksicht.

Auch im Rathaus beginnt nach der Ferienzeit wieder eine arbeitsreiche Phase. Und es gibt einiges zu berichten. Besonders gefreut hat uns die Zusage des Landes Brandenburg, die Sanierung von Mast 17 mit 175.000 Euro zu unterstützen. Die denkmalgerechte Instandsetzung war bereits vorgesehen und wird nun durch die Förderung finanziell deutlich erleichtert. Der weithin sichtbare Sendemast prägt seit Jahrzehnten die Silhouette von Königs Wusterhausen. Er ist eine Landmarke und für viele Menschen ein unverwechselbares Stück unserer Stadt. Ihn zu erhalten, gehört deshalb auch zur Bewahrung unserer Stadtgeschichte.

Auch aus unserer Wirtschaft gibt es Erfreuliches zu berichten. Die LUTRA

GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Stadt Königs Wusterhausen, hat sich vom ehemaligen Umschlagplatz für Braunkohle zu einem modernen intermodalen Logistikzentrum entwickelt. Heute sind dort 34 Unternehmen ansässig. Welche Bedeutung der Hafen inzwischen für Brandenburg und darüber hinaus hat, zeigte auch der Besuch von Wirtschaftsministerin Martina Klement, die sich vor Ort über die Entwicklung und die weiteren Perspektiven informierte.

In Königs Wusterhausen gibt es derzeit rund 3.000 Gewerbeanmeldungen. Die Unternehmen sind ein wichtiger Teil unserer Stadt und tragen mit ihren Gewerbesteuern wesentlich zur Finanzierung des städtischen Haushalts bei. Unsere Aufgabe ist es, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, u.a. mit Gewerbeflächen und Straßen, aber auch mit Kitas, Schulen und Wohnungen.

Gleichzeitig möchten wir genauer wissen, was unsere Unternehmen von ihrer Stadt brauchen und wo wir besser werden können. Deshalb startet im September eine vierwöchige Unternehmerbefragung. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung. Je konkreter die Rückmeldungen sind, desto gezielter können wir handeln und passende Angebote entwickeln.

Genauso wichtig ist mir der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Eine gute Gelegenheit dafür bieten unsere Ortsteilspaziergänge. Der nächste Rundgang findet am 5. September in Diepensee statt. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich einen Blick auf aktuelle Themen und Entwicklungen in unserem kleinsten Orts-

teil werfen. Willkommen sind selbstverständlich auch Interessierte aus den anderen Ortsteilen.

Auch das „Stadtradeln“ hat wieder begonnen. Noch bis zum 18. September können Sie mitmachen, Kilometer sammeln und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die aktivsten Radlerinnen und Radler werden auch in diesem Jahr ausgezeichnet. Mitmachen lohnt sich also.

Im September und Herbst ist außerdem einiges los in unserer Stadt. Am 16. September organisieren wieder viele der ansässigen Akteure das Fontaneplatzfest. Am 27. September findet dann zum sechsten Mal das königliche Tiergartenfest auf der Streuobstwiese statt. Im Herbst folgen zwei weitere Schlossgespräche, diesmal am neuen Standort auf dem Funkenberg. Außerdem stehen zwei Konzerte und natürlich der Seniorenherbstball auf dem Programm.

Zum Schluss noch ein organisatorischer Hinweis: Am 18. September bleibt das Rathaus aus verwaltungsinternen Gründen geschlossen. Auch die städtischen Kitas und Horte sind an diesem Tag geschlossen.

Ich wünsche unseren Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr, allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern wachsen-Neugier und Spaß am neuen Lernen und Ihnen allen einen guten Start nach der Ferienzeit.

Viele Grüße aus dem Rathaus



Ihre Michaela Wiezorek

Sanierung des Mast 17 auf dem Funkerberg: Erster Förderbescheid über 175.000 Euro eingetroffen

Die Sanierung des historischen Mast 17 schreitet voran: Mit 175.000 Euro Förderung unterstützt das Land Brandenburg den ersten Bauabschnitt. Bis Ende 2028 soll das Wahrzeichen der Stadt Königs Wusterhausen für 3,3 Millionen Euro denkmalgerecht instandgesetzt werden.

Auf dem Funkerberg schreitet die Sanierung des Mast 17 planmäßig voran. Dieser Tage erhielten die Stadt Königs Wusterhausen und die EBEG Funkerberg nun die erfreuliche Nachricht, dass der erste Fördermittelbescheid eingetroffen ist. Mit 175.000 Euro unterstützt das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum die Sanierung des technischen Denkmals auf dem Funkerberg. Mit der Sanierung wird die Grundlage geschaffen, das Wahrzeichen der Rundfunkstadt dauerhaft als Denkmal zu erhalten und die Standsicherheit für mindestens 50 weitere Jahre zu gewährleisten.

Im ersten Bauabschnitt werden die Fundamente für alle neun Pardunen (Abspannseile des Mastes) erneuert. Die neuen Fundamente entstehen hinter den alten. Die ursprünglichen, über 100 Jahre alten Fundamente bleiben dabei erhalten. Bis Ende November soll

dieser Teil der Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein. Rund 250.000 Euro kostet dieser erste Bauabschnitt insgesamt. Die Förderung in Höhe von 70 Prozent ist ein gutes Signal für den folgenden, kostenintensiveren Abschnitt der Sanierung.



Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Im nächsten Bauabschnitt werden bis Februar 2028 die Pardunen selbst ausgetauscht und den aktuell geltenden technischen Vorgaben angepasst. Überarbeitet werden gleichfalls die

Befestigungen der Pardune am Mast. Im dritten und aufwendigsten Bauabschnitt wird der Korrosionsschutz am 210 Meter hohen Mast 17 vollständig erneuert. Dazu muss die gesamte Stahlkonstruktion entlackt, geprüft und anschließend neu beschichtet werden. Für die in den kommenden Jahren folgenden Maßnahmen sind bereits Unternehmen gebunden worden.

Im November 2028 soll die Sanierung des Wahrzeichens der Stadt Königs Wusterhausen abgeschlossen sein. Insgesamt kostet die Sanierung des Denkmals, das für Königs Wusterhausen und die Rundfunkgeschichte Deutschlands von großer Bedeutung ist, rund 3,3 Millionen Euro. Die EBEG prüft zurzeit intensiv, ob weitere Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Die Stadt ist zum Erhalt des Denkmals verpflichtet.

Hintergrund:

Die Entwicklungs- und Betreibergesellschaft mbH (EBEG mbH) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Königs Wusterhausen. Ihre Aufgabe ist die Organisation des Betriebs und der Bewirtschaftung der städtischen Objekte am Funkerberg sowie die Präsentation der „Wiege des deutschen Rundfunks“.

Meldeangelegenheiten jetzt bequem online erledigen

Neue Stadt, neue Wohnung, neuer Job – nach einem Umzug gibt es viele Dinge zu regeln. Neben den ganz lebenspraktischen Fragen: Wo ist der nächste Bäcker? Wo finde ich den nächsten Kinderarzt? Wo kann ich weiter im Verein Sport machen? – gilt es, auch die formalen Prozesse im Blick zu behalten.

Die neue Adresse muss im Personalausweis eingetragen werden. Ab sofort ist dafür in Königs Wusterhausen kein Gang zum Bürgerservice mehr nötig. Im Online-Rathaus steht unter der Auswahlkarte „Meldeangelegenheiten Online“ auch die Funktion „Personalausweis Adressänderung“ zur Verfügung.

Auch viele andere Meldeangelegenheiten wie beispielsweise die Ausstellung der amtlichen Meldebestätigung, die An- und Ummeldung des Haupt- und Nebenwohnsitzes, die Verlustmeldung für Personalausweis oder Reisepass können jetzt bequem on-

line von zu Hause oder unterwegs erledigt werden. Um den Online-Service nutzen zu können, ist eine Anmeldung bei der BundID erforderlich. Diese eID-Funktion des Personalausweises ist seit 2019 verfügbar und muss mit einer PIN aktiviert werden. In Verbindung mit einem Smartphone kann man sich so digital an-, um- und abmelden.

Das Online-Rathaus (www.koenigs-wusterhausen.de/online-rathaus) bietet zusätzlich zu den Meldeangelegenheiten bereits seit einigen Jahren weitere digitale Dienstleistungen an:

- die Beantragung von Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden,
- die Anmeldung des Kindes in einer Kindertageseinrichtung,
- die An-, Ab- und Ummeldung eines Hundes sowie
- die An-, Um- und Abmeldung eines Gewerbebetriebes über das Gewerbeamt.



Im Online-Rathaus lassen sich jetzt auch Meldeangelegenheiten digital und von zu Hause erledigen.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Schließtag in der Stadtverwaltung

Am Freitag, den 18. September 2026, bleibt die Stadtverwaltung aus verwaltungsinternen Gründen geschlossen. Die städtischen Kitas und Horte sowie die Stadtbibliothek sind ebenfalls von diesem Schließtag betroffen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen



Bei der Stadt Königs Wusterhausen sind die Stellen (m/w/d/k.A.) als

- **Sachgebietsleiter*in Steuern**
- **Informationssicherheitsbeauftragte*r**
- **Sachbearbeiter*in Personalplanung/-steuerung infrastrukturelles Gebäudemanagement**
- **Kfz-Mechatroniker*in Betriebshof**

zu besetzen.

Wir bieten unter anderem:

- eine zukunftssichere Beschäftigung,
- Jahressonderzahlung, **Erhöhung in 2026 und Zeit-statt-Geld-Wahlmodell**,
- individuelle und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten,
- eine **regionale Prepaid-Sachbezugskarte** mit monatlicher Aufladung,
- Angebote unseres Gesundheitsmanagements und Fahrradleasing.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen entnehmen Sie bitte der Webseite der Stadt Königs Wusterhausen unter:

www.jobs-kw.de.

Sie haben noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gern unter:

03375 273-210 oder
bewerbungen@stadt-kw.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Aktuelles aus den Ortsteilen

Diepensee

Einladung zum Ortsteilspaziergang in Diepensee

Am Samstag, den 5. September 2026, findet der nächste Ortsteilspaziergang statt. Dieses Mal führt der Rundgang durch den Ortsteil Diepensee. Gestartet wird um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Von dort führt der Weg zum Friedhof, zur Hohenlehmer Straße und wieder zurück zum Dorfgemeinschaftshaus.

Seit dem vergangenen Jahr nutzt Bürgermeisterin Michaela Wiezorek die Ortsteilspaziergänge, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, sie über aktuelle Themen und Entwicklungen zu informieren und den Teilnehmenden die Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern. Der Ortsteilspaziergang fand bisher bereits in Zeesen, Zernsdorf, Senzig und Wernsdorf statt.

Begleitet wird die Bürgermeisterin von der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Grünflächen Angela Zybell sowie dem Leiter des Sachgebiets Öffentliches Grün und Friedhöfe Thomas Neuendorf.



Ortsteilspaziergang durch Diepensee

Samstag, 5. September 2026

**Treffpunkt: 10.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Diepensee
Hauptstraße 10**

15711 Königs Wusterhausen

Dauer: ca. 2 Stunden

Königs Wusterhausen

Fontaneplatzfest am 16. September 2026

Rund um den Fontaneplatz lebt ein Großteil der Königs Wusterhausener Bürgerinnen und Bürger. Das Fontaneplatzfest ist ein Fest von den und für die Menschen, die hier leben. Der Bürgertreff, das Mehrgenerationenhaus, der Jugendclub Fontane, die WoBauGe und der Stadtjugendring, alle machen mit. Die Organisation übernimmt die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Ein buntes Programm sorgt für einen vergnüglichen Nachmittag. Für die kleinen Besucher*innen gibt es beispielsweise eine Hüpfburg und einen Clown, für die Großen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

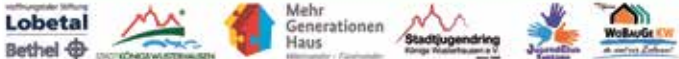
Fontaneplatzfest 2026
Mittwoch, 16.09.2026
14.00–18.00 Uhr
Rund um den Fontaneplatz



Fontaneplatzfest 2026



**Am 16.09.2026
 von 14.00 bis 18.00 Uhr
 Alle sind eingeladen**



Kultur



duo finesco

26.09.2026 | 16 Uhr
 Bürgerhaus „Hanns Eisler“ | Schloßstraße 12 | 15711 Königs Wusterhausen



MATTHIAS SCHILLING
„Einblicke“



12.09.-10.10.2026
 Verleihe 15.09.2026 | 19 Uhr
 Versteigerung 15.10.2026 | 16 Uhr
 „Kleiner Galerie“ Bürgerhaus „Hanns Eisler“
 Schloßstraße 12 | 15711 Königs Wusterhausen
 geöffnet Fr.-So, 14-18 Uhr | Eintritt frei




IMPRESSUM

Das „Rathaus aktuell“ erscheint einmal im Monat und wird an alle erreichbaren Haushalte in Königs Wusterhausen kostenlos verteilt.

„Rathaus aktuell“ kann auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber:
 Stadt Königs Wusterhausen, Schloßstraße 3,
 15711 Königs Wusterhausen

Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere
 Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

V.i.S.d.P.:
 Die Bürgermeisterin, Schloßstraße 3,
 15711 Königs Wusterhausen,
 Telefon 03375 273-0
 Redaktionelle Bearbeitung:
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
 Ursula Schlecht,
 Telefon 03375 273 129, E-Mail: presse@stadt-kw.de

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Telefon 03535 489-0 vertreten durch Geschäftsführer ppa.
 Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

FILMNACHMITTAG

Kostenfrei

Der verlorene Mann.

„Der verlorene Mann“ ist ein deutscher Spielfilm (Tragikomödie) aus dem Jahr 2026. Der von Welf Reinhart inszenierte Kinofilm startete am 7. Mai 2026 in den deutschen Kinos.

Zum Inhalt:

„Der verlorene Mann“ ist eine deutsche Tragikomödie, in dem Dagmar Manzel als Kunstlehrerin Hanne die Hauptrolle spielt. Hanne lebt mit dem pensionierten Pfarrer Bernd (August Zinner) zusammen. Unerwartet taucht ihr früherer Ehemann Kurt (Harald Krassnitzer) auf, der an Alzheimer erkrankt ist und vergisst, dass die beiden seit 20 Jahren geschieden sind. Kurt glaubt, noch immer mit Hanne verheiratet zu sein, und zieht vorübergehend bei dem Paar ein, wodurch eine ungewöhnliche und humorvolle Dreiecksbeziehung entsteht.

- **24.09.2026**
- **16:00 Uhr**
15:00 Uhr Einlass
- **Kino CAPITOL**
Bahnhofstr. 16
15711 Königs Wusterhausen



» AWO WILDAU für den Fachtisch Demenz LDS «

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Landesverband
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Woche der Demenz 2026 / Weltalzheimertag



Kiez-Frühstück
in Königs
Wusterhausen

DRK-NETZWERK

Quartierskümmerner

**MÖGLICHST LANGE
SELBSTBESTIMMT
ZUHAUSE BLEIBEN**

**9. SEPTEMBER
2026
10.00 UHR
Bürgertreff
Fontaneplatz**

organisiert von der AWO Wildau
finanziert durch die
Stadt Königs Wusterhausen



19. Rassekaninchenschau

Dorfgemeinschaftshaus Diepensee
Hauptstraße 10, 15711 Königs Wusterhausen

Eintritt: Erwachsene 2,50€
Kinder bis 14 Jahre frei

**Sonntag,
12. September 2026
10 bis 18 Uhr**

**Sonntag,
13. September 2026
10 bis 15 Uhr**

Kaninchenzuchtverein D141 Königs Wusterhausen

Wettkampfklassen:

- Kinder 6 - 15 Jahre
- Damen ab 16 Jahren
- Herren ab 16 Jahren
- Team (min. 3 Personen ab 6 Jahren)

Strandbad Neue Mühle

4. Rutschmeisterschaft Königs Wusterhausen

Sonntag, 6.9.2026, Beginn 14 Uhr

Teilnehmer, bitte 13 Uhr vor Ort sein!
Anmeldungen werden bis Freitag, den 5.9.2026 an der Kasse angenommen.

KÖNIGS WUSTERHAUSEN

VON BRANDENBURG IN DIE NEUE WELT LANDESJUGENDPOSAUNENCHOR DER EKBO

12.09.26 | 19:30 UHR
KREUZKIRCHE KÖNIGS WUSTERHAUSEN

KONZERT

LEITUNG:
Landesposaunenwart Michael Knake
DER EINTRITT IST FREI

Posaunendienst

Save the date

11.10.2026, 17 Uhr

Klezmer Konzert

mit Fidel Tov (Global Koscher Geige)

Rathaussaal

16.10.2026, 18 Uhr: Schlossgespräch mit Jasmin Tabatabai

Maschinenaal, Funkerberg

17.10.2026, 18 Uhr: Schlossgespräch mit Michael Kessler

Maschinenaal, Funkerberg

24.10.2026, 15 Uhr

Seniorenherbstball

Paul-Dinter-Halle

21.11.2026, 19 Uhr

Klezmer Schwing Band

mit Mkitya Gerasimov (Klarinette, Gesang)

Maschinenaal, Funkerberg

Veranstaltungen der Stadt Königs Wusterhausen

im Oktober und November 2026



Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

Fotolia_76135125



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Sechstes Tiergartenfest am Sonntag, 27.09.2026

Fest für die ganze Familie im Tiergarten

Am Sonntag, dem 27. September 2026, findet bereits zum sechsten Mal das Tiergartenfest auf die Streuobstwiese statt. Im Mittelpunkt stehen die Themen Jagd, Wald und Naturschutz. Das Fest verbindet dabei die historischen Traditionen des Tiergartens mit aktuellen Fragen rund um den Schutz und die Bedeutung des Waldes.

Schon Friedrich Wilhelm I. frönte seiner Jagdleidenschaft im Tiergarten. Die Festeröffnung übernimmt daher auch in diesem Jahr der Soldatenkönig – alias Mike Sprenger.

Die Besucher*innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm für die

ganze Familie. Besonders für Kinder gibt es zahlreiche Mitmachaktionen. Mit dabei sind unter anderem die Jagdhornbläser, eine Märchenfee, die Senziger Mitsinge-Gruppe und viele weitere Akteure.

Nachdem im vergangenen Jahr der Skulpturenpfad im Tiergarten mit dem Steinkreis aus Findlingen vervollständigt wurde, erklärt nun auch eine Infotafel die „Legende von den Zwölf Weisen“, die ihm seine Bedeutung verleiht. Die Tafel erzählt außerdem von der Entstehung dieser Begegnungsstätte.

Das Tiergartenfest wird vom Förderver-

ein Netzwerk Senzig e. V. organisiert und umgesetzt und von der Stadt Königs Wusterhausen finanziell unterstützt. Traditionell bringt das Fest mehr als 25 ehrenamtliche Vereine und Akteure zusammen, die über ihr Engagement für den Schutz des Waldes und der Umwelt informieren und vielfältige Mitmachaktivitäten für Jung und Alt anbieten.

**6. Königliches Tiergartenfest
Sonntag, 27. September 2026**

13.00 bis 19.00 Uhr

**Streuobstwiese im Tiergarten,
Fasanenstraße 60**

15711 Königs Wusterhausen

Fotos: Stadt Königs Wusterhausen



Museen

Museums-Date: Die Kunst, sich kennenzulernen

Es gibt viele Gründe, ins Museum zu gehen. Wer hätte gedacht, dass die große Liebe zu finden dazu gehört? Interessierte Singles ab 50 Jahren sind zu einem außergewöhnlichen Museums-Date ins Schloss Königs Wusterhausen eingeladen. Bei einem Glas Sekt lernen sie die anderen Teilnehmer*innen kennen. Nach einer kurzen Führung findet das Speed-Dating in ausgewählten Museumsräumen statt.

Wer Interesse hat, einen der Teilnehmer*innen wiederzusehen, kann sich bis vier Tage nach der Veranstaltung beim Schloss melden (schloss-koenigswusterhausen@spsg.de, 03375-211700).

Die andere Person wird gefragt, ob auch sie ein Wiedersehen möchte. Ist dies der Fall, geben wir die Kontaktdaten weiter.

Die Anmeldung erfolgt vorab über den Ticket-Shop der SPSPG:
www.spsg.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Treffpunkt:

Schloss Königs Wusterhausen, Kasse
Das Schloss Königs Wusterhausen ist nicht barrierefrei.

Museums-Date
Die Kunst, sich kennenzulernen

Freitag, 18. September 2026, 16.30 Uhr
Schloss Königs Wusterhausen
Bitte melden Sie sich vorab über den Ticket-Shop der SPSPG an.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.koenigs-wusterhausen.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung, Frauen und Jugend
Europäische Union
GEMEINSAM
Stadt Königs Wusterhausen

Gesundheit und Soziales

Aktion Einkaufskörbchen gegen Einsamkeit geht in die nächste Runde



Im EDEKA Senzig läuft jetzt die Aktion „Pinke Einkaufskörbe gegen Einsamkeit“.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Die „Pinken Einkaufskörbchen gegen Einsamkeit“ sind seit August im EDEKA Senzig zu finden. Die niedrigschwellige Initiative zur Förderung sozialer Kontakte im Alltag war im Juli im REWE Niederlehme gestartet. Die Aktion ist Teil des Projektes „Gemeinsam gegen Einsam in KW“. Dessen Ziel ist es, der Einsamkeit – insbesondere bei älteren Menschen oder allein lebenden Personen – aktiv entgegenzuwirken und Begegnungen im öffentlichen Raum zu erleichtern.

In den beiden teilnehmenden Supermärkten und ab September in der Stadtbibliothek werden auffällig pinke Einkaufskörbchen für einen Zeitraum von vier Wochen bereitgestellt.

Kundinnen und Kunden, die sich während ihres Einkaufs oder Aufenthalts in der Bibliothek Gespräch oder Kontakt wünschen, können bewusst ein solches Körbchen nutzen. Das pinke Körbchen dient dabei als sichtbares Signal: „Ich bin offen für ein Gespräch.“

Andere Kundinnen und Kunden oder auch Mitarbeitende können diese Einladung aufgreifen und unkompliziert ins Gespräch kommen. Im Markt in Niederlehme wurde beobachtet, dass Menschen mit pinken Körben tatsächlich im Gespräch mit anderen waren.

Plauderbänke gegen Einsamkeit – Ein Platz für Begegnung und Gespräche



Plauderbänke in Königs Wusterhausen sind jetzt mit diesem Schild gekennzeichnet. Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Einsamkeit betrifft Menschen jeden Alters und ist für viele eine wachsende gesellschaftliche Herausforderung. Mit dem Projekt „Plauderbänke“ setzt die Stadt Königs Wusterhausen ein

sichtbares Zeichen für mehr Miteinander und lädt Menschen dazu ein, unkompliziert miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Plauderbänke sind speziell gekennzeichnete Sitzbänke im öffentlichen Raum. Wer dort Platz nimmt, signalisiert: Ich freue mich über ein Gespräch. Ob ein kurzer Plausch, ein Austausch über den Alltag oder einfach ein offenes Ohr – die Bänke schaffen die Chance für Begegnungen zwischen Menschen, die sich sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. „Schon ein freundliches Gespräch kann den Tag eines Menschen verändern. Mit den Plauderbänken möchten wir Hemmschwellen abbauen und den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft stärken“, erklärt Michaela Wierzok, Bürgermeisterin der Stadt.

Das Projekt richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Alter oder Herkunft. Besonders Menschen, die sich allein fühlen, erhalten so eine einfache Möglichkeit, Kontak-

te zu knüpfen. Gleichzeitig werden alle eingeladen, sich Zeit für ein Gespräch zu nehmen und so aktiv zu einer lebendigen Gesellschaft beizutragen.

Die Plauderbänke befinden sich an gut erreichbaren Orten wie vor dem Heimatmuseum, am Brunnenplatz und am Nottekanal und sind durch entsprechende Hinweisschilder leicht zu erkennen. Mit dieser Initiative möchte die Stadt im Rahmen des Projektes „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ ein Zeichen gegen Einsamkeit setzen und zeigen, dass bereits kleine Gesten einen großen Unterschied machen können.

Kontakt zum Thema

„Gemeinsam gegen Einsam“:

Fachstelle Soziales

Sandra Schwarz

Sachgebiet Kultur,

Tourismus und Soziales

Telefon: 03375 273-522

E-Mail: sandra.schwarz@stadt-kw.de

Verstehen schafft Nähe – Demenz begreifen durch eigenes Erleben

Woche der Demenz 2026 / Weltalzheimertag

Demenz begreifen – durch eigenes Erleben
Unter diesem Motto lädt die AWO Wildau für den Fachtisch Demenz im Rahmen der Woche der Demenz 2026 (20. bis 27. September) am 22. September 2026 zu einer besonderen Mitmach-Aktion ein. Ein interaktiver Parcours ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern, selbst zu erleben, welchen Herausforderungen Menschen mit Demenz im Alltag begegnen. Dies soll dazu anregen, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen und den Umgang sowie die Kommunikation mit Betroffenen aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Unter der Überschrift „Verstehen schafft Nähe“ möchte die Veranstaltung Berührungsängste abbauen, Verständnis fördern und dazu beitragen, Distanzen zu überwinden.

AWO WILDAU

für den Fachtisch Demenz

Lokale Allianz

für Menschen mit Demenz

22.09.2026, 10.00–13.00 Uhr

Bürgertreff Fontaneplatz

Fontaneplatz 2

15711 Königs Wusterhausen

Woche der Demenz 2026 / Weltalzheimertag

VERSTEHEN SCHAFFT NÄHE

22.09.2026
10:00 - 13:00 Uhr

► **IM BÜRGERTREFF**
DER STADT KÖNIGS WUSTERHAUSEN
FONTANEPLATZ 2

Demenz begreifen – durch eigenes Erleben.

Der Parcours zeigt eindrucksvoll, welche Hürden Menschen mit Demenz täglich meistern und regt zum Nachdenken über Kommunikation und Umgang an.



AWO WILDAU für den Fachtisch Demenz
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

AWO Wildau
Fachtisch Demenz
Königs Wusterhausen

JEDER TROPFEN ZÄHLT

SPENDE BLUT + BEIM ROTEN KREUZ

Kommende Blutspendetermine

Freitag
11.
September 2026

Bürgertreff Fontaneplatz
Fontaneplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen
15:00 bis 19:00 Uhr

Montag
21.
September 2026



Jetzt Termin reservieren

 Personalausweis mitbringen

 0800 11 949 11

 www.blutspende.de

JEDER TROPFEN ZÄHLT

SPENDE BLUT + BEIM ROTEN KREUZ

Nächste Blutspendetermine

Montag,
14.
September 2026

Aus- & Fortbildungszentrum
Schillerstraße 6,
15711 Königs Wusterhausen
11:00 bis 14:00 Uhr



Jetzt Termin reservieren

 Personalausweis mitbringen

 0800 11 949 11

 www.blutspende.de



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich !

Ihr Amtsblatt
Königs Wusterhausen

Nächste Runde beim Tauschtrödel des AWO Kreisverbandes Dahme-Spreewald e.V.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im April laden das Netzwerk Gesunde Kinder und der AWO Kreisverband Dahme Spreewald e.V. erneut zum Tauschtrödel im Bürgertreff ein.

Viele gut erhaltene Kinderkleidungsstücke fanden beim ersten Tauschtrödel neue Besitzerinnen und Besitzer. So konnten wertvolle Ressourcen geschont und unnötiger Müll vermieden werden – ein kleiner Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag.

Der nächste Tauschtrödel findet am Freitag, den 18. September 2026 von 15.00–18.00 Uhr, und Samstag, den 19. September 2026 von 10.00–13.00 Uhr im Bürgertreff in Königs Wusterhausen statt. Alle Interessier-

ten sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und nach Kinderkleidung, Schuhen oder Spielzeug zu stöbern.

Wer etwas beisteuern möchte, kann gerne gut erhaltene Herbst-, Regen- und Winterbekleidung in den Größen 56 bis 164, Kinderschuhe sowie gut erhaltenes Spielzeug mitbringen. Eine Teilnahme ist selbstverständlich auch ohne das Mitbringen eigener Kleidung möglich!

Tauschtrödel
Samstag, 18.09.2026
10.00–13.00 Uhr
Bürgertreff Fontaneplatz
Fontaneplatz 2
15711 Königs Wusterhausen



Beim Tauschtrödel wird gebrauchten Dingen ein zweites Leben geschenkt.

Foto: AWO Kreisverband Dahme-Spreewald e.V.

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?



Sport

Gemeinsam radeln beim STADTRADELN – Auf die Räder, fertig, los!

Im Rahmen der Aktion STADTRADELN 2026 lädt die Stadt Königs Wusterhausen alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer gemeinsamen Radtour rund um den Zeesener See ein. Willkommen sind Radfahrerinnen und Radfahrer jeden Alters – ob Familien mit Kindern, Einzelpersonen oder Freundesgruppen.

Die Tour startet am **Samstag, 12. September 2026, um 10.00 Uhr am Bahnhof Königs Wusterhausen (Ostseite, Höhe Busbahnhof)**, dort endet die Tour dann auch offiziell. Die knapp 12 Kilometer lange Strecke führt in gemütlichem Tempo um den Zeesener See und ist auch für Familien gut geeignet.

Nach etwa drei Kilometern ist eine Pause am Spielplatz Waldesruh vorgesehen. Das Ende der Tour wird gegen 12.00 Uhr am Strandbad Zeesen erwartet. Dort besteht die Möglichkeit, Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis zu erwerben (sofern geöffnete Gastronomie) und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Begleitet wird die Radtour vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).

Mit der Teilnahme am STADTRADELN setzen die Teilnehmenden ein Zeichen für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität. Gleichzeitig bietet die gemeinsame Ausfahrt Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken. Gemeinsame Freizeitangebote wie diese tragen dazu bei, Einsamkeit entgegenzuwirken und Menschen zusammenzubringen.

Bürgermeisterin Michaela Wiezorek freut sich auf viele Teilnehmende: „STADTRADELN bedeutet weit mehr als das Sammeln von Kilometern. Es bringt Menschen in Bewegung, schafft Begegnungen und stärkt den Zusammenhalt in unserer Stadt. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger – besonders



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Gemeinsam radeln, gemeinsam erleben
Auf die Räder, fertig, los!
Samstag, 12. September 2026, 10.00 Uhr

Die Tour startet am Samstag, dem 12. September 2026, um 10.00 Uhr am Bahnhof Königs Wusterhausen (Ostseite, Höhe Busbahnhof), dort endet die Tour dann auch offiziell. Die knapp 12 Kilometer lange Strecke führt in gemütlichem Tempo um den Zeesener See und ist für Familien gut geeignet.

Begleitet wird die Tour vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).
Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@stadt-kw.de

KÖNIGS WUSTERHAUSEN

"Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsamkeit in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert."

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kooperationspartner von der
Europäischen Union



Zusammenhalt erleben
Menschen verbinden

**GEGEN
GEMEINSAM**
Stadt Königs Wusterhausen

auch Familien – herzlich ein, gemeinsam mit uns in die Pedale zu treten und einen schönen Vormittag am Zeesener See zu verbringen.“

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur besseren Planung wird um Anmeldung

per E-Mail an **veranstaltungen@stadt-kw.de** gebeten.

Die Stadt freut sich auf viele große und kleine Radfahrerinnen und Radfahrer sowie auf einen aktiven und geselligen Vormittag.

Gesucht. Gefunden.
Traumwohnung.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Vereine

Aktionen des Vereins Abfallstreife e.V.



19 Sep World Cleanup Day
Die ganze Welt sammelt Abfall & wir sammeln entlang der Ufer des Krummen Sees.
Wo: Zeesen & Krummensee - mehrerliche 10.00 - 12.30

10 Okt Dahmewanderung bei Briesen
Natur pur - die Dahme von ihrer Entstehung bis heute
Wo: Halbe - genauer Treffpunkt bei Anmeldung 10.00 - 14.00

12 Dez Weihnachtssammeln
Letzte Aktion 2026 - mit warmen Tee & Glühwein in die Weihnachtszeit am MGH Bestensee 10.00 - 12.30

Online gibt es weitere Details zu den Aktionen. Bitte meldet euch für die Aktion unter aktion@abfallstreife.de an.

www.abfallstreife.de






LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind für Sie da ...

Ihre Medienberatung

vor Ort – Karin Jach & Sarah Pidde

Wie können wir Ihnen helfen?

0171 1524571

karin.jach@wittich-herzberg.de
wittich-herzberg.de

0151 21736028

sarah.pidde@wittich-herzberg.de
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Wirtschaft und Gewerbe

Ausbildungsmesse im OSZ „Zukunft Ausbildung! Find raus, was passt“

Am Samstag, 12. September, sind wieder alle Jugendlichen eingeladen, die frühzeitig die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen möchten. Über 100 Aussteller aus der Region präsentieren sich von 10 bis 14 Uhr im Oberstufenzentrum Königs Wusterhausen in der Brückenstraße 40 und bieten Ausbildungsplätze, Praktika und duale Studiengänge an – auch für Kurzschnellabschlossene. Der Eintritt ist frei.

Auch ein Team der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen wird vor Ort sein und über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Weiterhin präsentieren sich die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer Cottbus sowie die Handwerkskammer Cottbus. Es geht um die Berufswahl und Einstiegsmöglichkeiten – von Bank- und Versicherungswesen über die Energie-, Ernährungs-, Technik- und IT-Branche bis hin zu Gastrono-

mie, Tourismus, Logistik, Luftverkehr und Pharmaindustrie.

Wer sich aufgrund des großen Angebots bereits im Vorfeld einen Überblick über die Ausstellerinnen und Ausstel-

ler sowie Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen möchte, findet unter **www.zukunft-ausbildung-lds.de** alle Informationen zur diesjährigen Messe.



Die Ausbildungsmesse findet am 12. September im Oberstufenzentrum Königs Wusterhausen statt.
Foto: WFG

Was braucht die Wirtschaft in Königs Wusterhausen?

Stadt Königs Wusterhausen startet Unternehmerbefragung

Was läuft gut am Wirtschaftsstandort Königs Wusterhausen? Wo gibt es Herausforderungen? Welche Angebote und Unterstützung wünschen sich Unternehmen von der Stadt? Und welche Themen sollten künftig stärker gemeinsam angegangen werden? Genau das möchte die Stadt Königs Wusterhausen von den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort erfahren. Deshalb startet die Stadt vom 15. September bis zum 15. Oktober 2026 eine umfassende Unternehmerbefragung.

Die Wirtschaft soll zu Wort kommen

Königs Wusterhausen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit einer vielfältigen Unternehmenslandschaft. Damit die Stadt die Rahmenbedingungen für Unternehmen weiter verbessern und das Unternehmernetzwerk gezielt ausbauen kann, sollen vor allem diejenigen zu Wort kommen, die den Wirtschaftsstandort täglich erleben und mitgestalten: die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst. „Wir wollen nicht nur über die Wirtschaft in Königs Wusterhausen sprechen, sondern

mit den Unternehmen ins Gespräch kommen. Uns interessiert, was die Unternehmerinnen und Unternehmer bewegt, was sie brauchen und welche Ideen sie für unseren Wirtschaftsstandort haben“, erklärt Bürgermeisterin Michaela Wiezorek.

Postkarte mit QR-Code wird per Post zugestellt

Damit möglichst viele Unternehmen ihre Meinung einbringen können, erhalten die Unternehmerinnen und Unternehmer in Königs Wusterhausen in den kommenden Wochen eine Postkarte der Stadt. Darauf befindet sich ein QR-Code, über den die Online-Umfrage direkt und unkompliziert aufgerufen werden kann.

Die Befragung läuft vom 15. September bis 15. Oktober 2026

Die Stadt bittet alle Unternehmen, sich die wenigen Minuten Zeit zu nehmen und ihre Erfahrungen, Wünsche und Anregungen einzubringen.

Gemeinsam den Wirtschaftsstandort gestalten

Die Ergebnisse der Befragung sollen

eine wichtige Grundlage dafür bilden, wie die Stadt ihr Unternehmernetzwerk künftig weiterentwickeln und die Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft stärken kann. „Wir möchten die Unternehmen nicht nur erreichen, sondern miteinander verbinden. Ein starkes Unternehmernetzwerk kann dabei helfen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Ideen für Königs Wusterhausen zu entwickeln“, so Michaela Wiezorek.

Die Stadt Königs Wusterhausen ruft daher alle Unternehmerinnen und Unternehmer auf: Machen Sie mit! Sagen Sie uns, was Sie brauchen. Und gestalten Sie den Wirtschaftsstandort Königs Wusterhausen mit.

Befragungszeitraum: 15.09. bis 15.10.2026

Teilnahme: Online über den QR-Code auf der Postkarte der Stadt

Die Stadt Königs Wusterhausen freut sich auf eine rege Beteiligung und viele Impulse aus der Unternehmerschaft.



Ihre Meinung. Ihre Ideen.
Ihr Unternehmernetzwerk Königs Wusterhausen

Foto: Canva Pro "Studioroman"

mein

handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH



Ihr Projekt. Unsere Experten

101 Jahre Lebensfreude

Ein besonderer Besuch zum besonderen Geburtstag

Es ist der 11. August 1925, als Margarete Kroll das Licht der Welt erblickt. 101 Jahre später sitzt sie an diesem besonderen Tag auf der Terrasse ihrer Einliegerwohnung und freut sich über Besuch aus dem Rathaus. Dezernent Christopher Eichwald nahm sich Zeit, um die außergewöhnliche Jubilarin persönlich kennenzulernen und ihr zu ihrem 101. Geburtstag zu gratulieren. Und außergewöhnlich ist vieles an dieser 101-Jährigen. Sie sieht gut aus, ist erstaunlich fit und hat sich ihre Freude am Leben bewahrt. Gemeinsam mit ihrem Sohn Lutz lebt sie seit dem Jahr 2000 unter einem Dach. Er berichtet mit sichtbarem Stolz, dass seine Mutter noch immer mehrmals täglich allein die Treppe herunterkommt – ohne Hilfe. Auch der regelmäßige Gang zum Friseur gehört für sie selbstverständlich dazu. „Jetzt bin ich die Hübscheste“, sagt sie danach immer verschmitzt, während ihr Sohn leicht beschämt abwinkt. Zwischen den beiden ist sofort zu spüren: Sie sind ein inniges Team.

Auch ihre Ärztin ist beeindruckt von ihrer Lebensenergie. Sie sagt, ihre Patientin habe „das Herz einer 17-Jäh-

rigen“ – und meint damit längst nicht nur das körperliche Herz. Denn trotz der inzwischen zunehmenden Demenz und Schwerhörigkeit sind ihr verschmitztes Lachen, ihr Humor und ihre Freude am Leben ungebrochen. Hinter der lebensfrohen Jubilarin liegt ein bewegtes Jahrhundert. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Alt-Malchow in Pommern, dem heutigen Westpolen. Ihre Familie lebte dort von der Landwirtschaft und besaß eigenes Land. Die Flucht führte sie schließlich nach Kablow. Dort lernte sie ihren späteren Mann kennen. Gemeinsam bauten sie in Neue Mühle ein altes Haus aus und gründeten eine Familie.

Doch das gemeinsame Glück währte nicht für immer. Nach dem frühen Tod ihres Mannes 1974 musste sie die Familie allein versorgen. Ihre bisherige Arbeit als Kindergärtnerin in Neue Mühle gab sie auf, denn im Zweischichtsystem bei einer Eiersortiererei in Bestensee verdiente sie deutlich besser. Sie übernahm Verantwortung und sorgte dafür, dass ihre Familie ein gutes Leben haben konnte.

Ihr Sohn erinnert sich mit großer Dankbarkeit an diese Zeit. Seine Mut-

ter habe nach dem Tod des Vaters vieles allein stemmen müssen. Und sie tat es mit einer Energie, die sie bis ins hohe Alter auszeichnete. Bis zu ihrem 70. Lebensjahr, im Jahr 1995, fuhr sie noch regelmäßig mit dem Fahrrad zum Einkaufen. Zwei volle Einkaufstaschen brachte sie anschließend selbst nach Hause. Erst ein Haushaltsunfall, bei dem sie sich einen Oberschenkelhalsbruch zuzog, setzte ihrer körperlichen Aktivität Grenzen.

Dass sie eines Tages ihren 101. Geburtstag feiern würde, hätte damals wohl niemand erwartet – am wenigsten sie selbst. Inzwischen hat sie fünf Enkel und fünf Urenkel.

Heute sitzt sie auf ihrer Terrasse, empfängt den Besuch aus dem Rathaus und genießt das Geschehen anlässlich ihres Geburtstages. Ihr Sohn ist sichtlich stolz auf seine Mutter.

Der Besuch zum 101. Geburtstag ist deshalb mehr als ein Gratulationstermin. Er ist eine Begegnung mit einem Stück gelebter Geschichte – und mit einer Frau, die auch mit 101 Jahren noch zeigt, dass Lebensfreude kein Alter kennt.



Hinter Margarete Kroll liegt ein bewegtes Jahrhundert.



Zum 101. Geburtstag gratuliert Christopher Eichwald persönlich und überbringt die herzlichen Glückwünsche aus dem Rathaus.

© Stadt Königs Wusterhausen



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich
 vertrauensvoll an
 Ihre*n Medienberater*in!